

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 54 (1975)
Heft: 1

Artikel: "Mittelständische Grundstücksbesitzer zeichnen sich zudem in der Regel nicht..."
Autor: Bahrdt, Hans Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sierung des Kapitals wird der Staat und mit ihm die öffentliche Planung immer mehr zum Interessenvertreter der Monopole. Besonders deutlich wird dies auf dem Sektor der Infrastrukturpolitik, die zunehmend den Charakter einer Entwicklungsplanung für die private Wirtschaft annimmt. Für jede Lösung eines aktuellen Problems der Stadtplanung werden von der offiziellen Planung Mittel vorgeschlagen, die den Expansionszielen der Wirtschaft dienen.

Die Ziele der SP

Die Liaison zwischen privaten Interessenlobbies und öffentlicher Verwaltung und Planung muss radikal aufgebrochen werden. – Die vorgeschalteten Entscheidungsprozesse der öffentlichen Planung sind zu demokratisieren. – Radikale Eindämmung des privaten Verkehrs auf Stadtboden. – Gute Erschliessung der Stadt und der Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln. – Bessere Versorgung der städtischen Wohnquartiere mit den der Bevölkerungszusammensetzung entsprechenden sozialen und kulturellen Einrichtungen: Erholungsräume, Sport- und Freizeitanlagen, Bildungsstätten und Treffpunkte. Und die Sozialdemokratische Partei erfreut sich in diesen Zielsetzungen einer wachsenden Unterstützung immer breiterer Volkskreise.

Paul Wuillemin

Mittelständische Grundstücksbesitzer zeichnen sich zudem in der Regel nicht durch unternehmerischen Wagemut und Kooperationsfreudigkeit aus. Nur selten ist es Stadtplanern gelungen, die Grundbesitzer eines Areals dazu zu überreden, eine Genossenschaft zu bilden, ihren Besitz zusammenzutun, das Areal neu verplanen und bebauen zu lassen und darauf zu vertrauen, dass sie bei der anschliessenden Parzellierung nicht zu kurz kommen. Oft genug haben Grundbesitzer in Innenstädten erzwungen, dass ihre Gebäude genau an der gleichen Stelle aufgebaut wurden, wo sie vorher gestanden haben. Sie verhinderten dadurch – auf lange Sicht auch zu ihrem Schaden – bisher eine Erneuerung der Citys.

Hans Paul Bahrdt in «Die Misere unserer Städte»
